

	<p>Objekt: Peiraieos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18275894</p>
--	---

Beschreibung

Überprägt auf einen unkenntlichen Untertyp. Einhieb (Prüfhieb).

Vorderseite: Kopf der Hera (?) mit Mauerkrone nach r.

Rückseite: Eule mit ausgebreiteten Flügeln steht in der Vorderansicht auf einem Schild. Im l. F. der Buchstabe A, im Abschnitt der Magistratsname ΑΣΚΛΑΕΟΥ[Σ].

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Einhieb: Einhieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfwzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.69 g; Durchmesser: 12 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	300-100 v. Chr
	wer	
	wo	Samsun
Beauftragt	wann	
	wer	Askles (Amisos-Peiraieus)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/2 Drachme (Hemidrachme)
- Antike
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. G. Malloy, The coinage of Amisus (1970) 8 Nr. 10 a (vor 250 v. Chr., rhodischer Standard).
- SNG Aulock Nr. 6717 (ca. 2. Jh. v. Chr.).
- SNG British Museum 1 Nr. 1114-1117 (ca. 4. Jh. v. Chr.).
- SNG Paris Pont Nr. 1169-1170 (ca. letztes Drittel 3. Jh. v. Chr.?). Vgl. SNG Stancomb Nr. 664-665 (dort abweichender Magistrat, ca. 3.-2. Jh. v. Chr.).
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 ²(1925) 62 Nr. 11 α (unter mithradatischer Herrschaft, rhodischer Standard, dieses Stück erwähnt).